

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorbemerkung</b> . . . . .	9
<b>I. Einleitung</b> . . . . .	11
1. Thema und Fragestellung . . . . .	11
2. Begriffe und Unterscheidungen . . . . .	16
3. Forschungsstand . . . . .	22
4. Die untersuchten Quellen und ihre Aussagekraft . . . . .	29
<b>II. Kriegsgefangenschaft in der Zeit des Großen Türkenkrieges (1683–1698/99)</b> . . . . .	33
1. Unter Christen: Christliche Gefangene und christliche Eroberer . . . . .	35
2. Gefangennahme und Gefangenschaft nicht-christlicher Gegner . . . . .	38
2.1 Die Versklavung Kriegsgefangener im frühneuzeitlichen Rechtsdiskurs . . . . .	40
2.2 Gefangene kategorisieren – Mechanismen und Logiken der Sortierung . . . . .	45
3. Herrschaftliche Gefangene . . . . .	48
3.1 Die Kinder des Kardinals . . . . .	50
3.2 Weibliche Gefangene . . . . .	56
3.3 Höhere Offiziere und osmanische Beamte . . . . .	61
3.4 ›Gemeine‹ Gefangene . . . . .	66
3.4.1 Streit um die Gefangenen: Konkurrierende Normen an der Peripherie des Reiches . . . . .	70
3.4.2 Die »Veszprimer Heyduckhen«: Gefahr durch Räuberbanden . . . . .	77
3.4.3 Osmanisch-habsburgische Kommunikation im Grenzraum . . . . .	80
3.5 Vom ›gemeinen‹ zum versklavten Kriegsgefangenen . . . . .	82
3.5.1 Hofsklaverei: Der Mensch als Prestigeobjekt . . . . .	82
3.5.2 Arbeitssklaverei oder das Warten auf Auswechslung . . . . .	88
3.5.3 Exkurs: Muslime als potentielle Störenfriede religiöser Feste . . . . .	95

4.	Gefangene als private Kriegsbeute . . . . .	98
4.1	Wege der Beschaffung . . . . .	99
4.2	Minderjährige Gefangene . . . . .	101
4.3	Weibliche Gefangene: Zwischen Klosterleben und sexueller Gefahr . . . . .	102
4.4	Männliche Gefangene . . . . .	109
5.	Der Friedensschluss von Karlowitz (1698/99) als Wendepunkt . . . . .	110
5.1	Freilassungen: Reisepässe statt Freilassungserklärungen . . . . .	114
5.2	Fluchtszenarien . . . . .	121
6.	Zusammenfassung . . . . .	126
<b>III.</b>	<b>Vom Islam zum Christentum: Theologische Diskurse, Bekehrungsstrategien und das Ritual der Taufe . . . . .</b>	<b>129</b>
1.	Katholische Konversionsstrategien . . . . .	131
1.1	Jesuitenkollegs und -universitäten . . . . .	132
1.2	Englische Fräulein . . . . .	136
1.3	Benediktiner, Augustiner und andere Orden . . . . .	137
2.	Lutherische Konversionsstrategien . . . . .	141
2.1	Bausteine lutherischer Bekehrungsstrategien . . . . .	144
2.2	Stolpersteine und Rückschläge: Widerstand und Eigensinn muslimischer Konvertenden . . . . .	147
2.3	Lutherische Tauftraktate: Türkenpredigten des 17. Jahrhunderts . . . . .	152
3.	Die Taufe als performativer Akt der Untertanenwerdung . . . . .	157
3.1	Die Funktion des Taufrituals im interreligiösen Kontext . . . . .	159
3.2	Quellen über ›Türkentaufen‹ . . . . .	161
3.3	Die Taufe als Festakt und Medienereignis im katholischen Kontext . . . . .	162
3.3.1	Eine ›Türkentaufe‹ in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts in Wien . . . . .	163
3.3.2	Bedeutungswandel der ›Türkentaufe‹ im ausgehenden 17. und frühen 18. Jahrhundert . . . . .	168
4.	Die Taufe als lebensgeschichtliches Ritual im Luthertum . . . . .	171
4.1	Der Gang zum Taufbecken . . . . .	171
4.2	Die Rolle der Paten . . . . .	173
4.3	Das Taufexamen . . . . .	175
4.4	Die Namensgebung . . . . .	176
5.	Nottaufen in der lutherischen und katholischen Kirche . . . . .	180
6.	Mehrfachkonversionen und Taufbetrug . . . . .	182
7.	Zusammenfassung . . . . .	187

<b>IV. Gestaltungsspielräume und gesellschaftliche Schranken der Lebensgestaltung muslimischer Konvertiten</b> . . . . .	191
1. Heirat: Handlungsmöglichkeiten und -zwänge muslimischer Konvertitinnen . . . . .	195
1.1 Maria Anna Augusta Fatma: Ehefrau eines Reichsgrafen . . . . .	196
1.2 Sophia Wilhelmina und Anna Charlotte: Lutherische Pfarrfrauen . . . . .	202
2. Kaffee als Lebensunterhalt: Muslimische Konvertiten als hofbefreite und bürgerliche Kaffeesieder . . . . .	210
2.1 Armenische Osmanen als die ersten Kaffeehändler und -ausschenker Wiens . . . . .	212
2.2 Muslimische Konvertiten als Gewerbetreibende im Kaffeegeschäft . . . . .	216
3. Leben im sozialen Abseits: Bedürftig und kriminalisiert? . . . . .	222
3.1 Privilegien durch Patronage: Das Beharren auf Hofschutz und Hoffreiheit als Überlebensstrategie . . . . .	224
3.2 Der Fall des Vagabunden ›Balthasar‹ im kurfürstlich-sächsischen Liebstadt . . . . .	228
3.3 Bittschriften muslimischer Konvertiten . . . . .	235
4. Maria Anna Augusta Fatma und die Alchemie . . . . .	245
5. Vom Umgang mit sterbenden bzw. verstorbenen Muslimen oder Konvertiten und die Problematik des Totengedenkens . . . . .	255
5.1 Der tote Körper des Feindes . . . . .	257
5.2 Begräbnis und Memoria für muslimische Konvertiten . . . . .	260
5.3 Der Tod eines muslimischen Kaufmanns in der Dresdner Vorstadt . . . . .	263
6. Zusammenfassung . . . . .	271
<b>V. Ergebnisse und Ausblick</b> . . . . .	275
<b>VI. Quellen- und Literaturverzeichnis</b> . . . . .	281
1. Abkürzungsverzeichnis . . . . .	281
2. Quellenverzeichnis . . . . .	282
2.1 Ungedruckte Quellen . . . . .	282
2.2 Gedruckte Quellen . . . . .	285
3. Literaturverzeichnis . . . . .	288
<b>VII. Namenregister</b> . . . . .	314